Zum Geleit = Presentazione

Autor(en): **Rosenberg, Felix**

Objekttyp: **Preface**

Zeitschrift: **Technische Mitteilungen / Schweizerische Post-, Telefon- und Telegrafenbetriebe = Bulletin technique / Entreprise des postes, téléphones et télégraphes suisses = Bollettino tecnico / Azienda delle poste, dei telefoni e dei telegrafi svizzeri**

Band (Jahr): **69 (1991)**

Heft 9

PDF erstellt am: **26.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Zum Geleit

Felix ROSENBERG, PTT-Generaldirektor,
Chef des Fernmeldedepartementes

Mit der TELECOM 91 in Genf findet eine Veranstaltung weltweiter Bedeutung zum sechsten Male statt. Vom 7. bis 15. Oktober 1991 treffen sich Politiker, Juristen und Ingenieure zu einem Forum der Telekommunikation, an dem in vier Sessionen das Fernmeldewesen im Umfeld der Politik, der Technik, der Reglementierung und der Wirtschaft beleuchtet wird. Die Wichtigkeit der Telekommunikation für die Behinderten wird anlässlich einer Diskussion am runden Tisch unterstrichen. Die grosse internationale Beteiligung an der gleichzeitig durchgeführten Fernmeldeausstellung zeigt erneut den hohen Stellenwert der modernen Kommunikation.

Die Themen des Forums könnten die Interessen der heutigen Gesellschaft und die sich anbahnenden Tendenzen nicht besser widerspiegeln. Technologie und Technik haben seit dem letzten Treffen anhaltende Fortschritte gemacht und zu einer weiteren Beschleunigung des Informationsaustausches geführt. Diensteintegrierende Netze werden allmählich Wirklichkeit, auch wenn sich anfangs noch nicht alle Erwartungen erfüllen lassen. Vermittelte und nicht vermittelte Netze mit hoher Übertragungsgeschwindigkeit haben an Bedeutung gewonnen und umspinnen beinahe den ganzen Erdball. Ebenso wichtig, wenn nicht noch wichtiger, ist die Evolution der fernmeldebezogenen Wirtschaft. Unter dem Einfluss der Deregulierung in den USA, aber vor allem dank der Europäischen Gemeinschaft (EG) sowie des sich abzeichnenden Europäischen Wirtschaftsraumes (EWR), werden die Fernmeldemärkte stark liberalisiert. Die in den OECD-Ländern herrschende Tendenz, wonach nur das Netz für die Telefonie unter dem Monopol der Fernmeldeverwaltungen bleibt, setzt sich immer mehr durch.

Die Schweiz steht dieser Evolution positiv gegenüber und trägt ihren Teil dazu bei. Diesem Wandel entsprechend hat der Gesetzgeber ein neues Fernmeldegesetz ausgearbeitet, das 1992 in Kraft treten soll. Dessen Bestimmungen sind EG-konform. Zwingend ist, dass in einem kleinen Land wie der Schweiz der Telefondienst von einer einzigen Organisation angeboten wird. Nur so ist es möglich, wie bis anhin die gleichmässige Versorgung aller Landesteile sicherzustellen. Der Fernmeldemarkt wird liberalisiert. Die Öffnung der Grenzen wird den Benützern vermehrt gestatten, zwischen den Fernmelde-

Presentazione

Felix ROSENBERG, Direttore generale delle PTT,
capo del dicastero delle telecomunicazioni

Con TELECOM 91, Ginevra ospita per la sesta volta una manifestazione d'importanza mondiale. Politici, giuristi e ingegneri parteciperanno, dal 7 al 15 ottobre, a un forum delle telecomunicazioni, durante il quale verranno illustrate, in quattro sessioni, le telecomunicazioni nel campo della politica, della tecnica, della regolamentazione e dell'economia. L'importanza della telecomunicazione per gli andicappati verrà messa in luce attraverso i dibattiti di una tavola rotonda. La vasta partecipazione internazionale all'esposizione delle telecomunicazioni, che sarà aperta contemporaneamente, mostra una volta ancora quanta importanza assuma la comunicazione moderna.

I temi del forum non potrebbero meglio rispecchiare gli interessi della società attuale e le tendenze che vanno delineandosi. Dall'ultimo incontro, tecnologia e tecnica hanno fatto progressi continui e portato ad una ulteriore accelerazione dello scambio d'informazioni. A poco a poco, si realizzano reti integrate ai servizi, nonostante che all'inizio non vi si ponessero grandi speranze. Reti commutate e non commutate con elevata velocità di trasmissione hanno assunto maggiore importanza e avvolgono quasi l'intero globo. Altrettanto importante, se non più importante, è l'evoluzione dell'economia relativa alla telecomunicazione. Sotto l'influsso della deregolamentazione negli USA, ma prima di tutto grazie alla Comunità europea (CE) come pure allo Spazio economico europeo che va delineandosi, i mercati delle telecomunicazioni vengono fortemente liberalizzati. La tendenza dominante nei paesi OECD, secondo la quale solo la rete per la telefonia rimane sotto il monopolio delle amministrazioni delle telecomunicazioni, s'impone sempre di più.

La Svizzera affronta positivamente questa evoluzione e vi apporta il suo contributo. Adeguandosi ai mutamenti, il legislatore ha elaborato una nuova legge sulle telecomunicazioni che dovrebbe entrare in vigore nel 1992 e le cui disposizioni sono euroconformi. Resta inevitabile che, in un piccolo paese come la Svizzera, il servizio telefonico venga offerto da un'unica organizzazione. Solo così è possibile assicurare, come sin qui, un servizio uniforme ad ogni parte del territorio. Il mercato delle telecomunicazioni vien liberalizzato. L'apertura delle fron-

plätzen in Europa zu wählen. Wie in anderen Ländern, stehen die schweizerischen Fernmeldedienste vor einer neuen Epoche. Sie müssen sich im liberalisierten Markt erst noch behaupten. Die Länge verschiedener «Spiesse» ist noch den Waffen der Konkurrenz anzupassen, und einige Fesseln müssen auch abgestreift werden. Trotzdem blicken die schweizerischen PTT-Betriebe den neuen Herausforderungen zuversichtlich entgegen.

Als «Wiege» der Internationalen Fernmeldeunion UIT freut sich die Schweiz, die TELECOM 91 beherbergen zu dürfen. Zudem bietet uns diese Veranstaltung die Möglichkeit – sei es anlässlich des Forums oder an der Ausstellung – sich ein umfassendes Bild über das jüngste Geschehen im Fernmeldewesen zu schaffen. Dies ist um so wichtiger, da sich die Fernmeldedienste der Schweiz immer bemüht haben, ihre anerkannten Dienstleistungen stetig zu verbessern und mit der Entwicklung sowie den Wünschen der Kundschaft Schritt zu halten.

TELECOM 91 ist – weltweit betrachtet – eine der wichtigsten und umfangreichsten Veranstaltungen im Bereich des Fernmeldewesens. Dass sie regelmässig seit 20 Jahren in Genf stattfindet, ist nicht nur eine Ehre für diese Stadt, sondern auch für den Kanton und das Land. Gerne nehme ich diese Tatsache als ein Zeichen der Verbundenheit der UIT mit der Schweiz, dem Land, wo das erste Büro der Organisation vor mehr als 140 Jahren eröffnet wurde. In diesem Sinne wünsche ich der TELECOM 91 vollen Erfolg. Auf Wiedersehen 1995!

tiere permetterà maggiormente agli utenti di scegliere tra le diverse piazze europee in fatto di telecomunicazioni. Come in altri paesi, i servizi delle telecomunicazioni in Svizzera si trovano di fronte ad una nuova epoca. Essi devono ancora affermarsi nell'ambito del mercato libero. Bisogna adattare le proprie armi a quelle della concorrenza e alcuni ostacoli vanno pure eliminati. In ogni caso, l'Azienda svizzera delle PTT guarda alle nuove sfide con sicurezza.

La Svizzera, quale «culla» dell'Unione internazionale delle telecomunicazioni UIT è lieta di poter ospitare la TELECOM 91. Questa manifestazione ci offre anche la possibilità – per il tramite sia del forum che dell'esposizione – di farci un'immagine completa dei più recenti avvenimenti nell'ambito delle telecomunicazioni. Ciò è ancor più importante per il fatto che i servizi delle telecomunicazioni della Svizzera si sono sempre sforzati di migliorare continuamente le loro apprezzate prestazioni e di mantenere il passo con lo sviluppo e con i desideri della clientela.

TELECOM 91 è – a livello mondiale – una delle più importanti e vaste manifestazioni nel campo delle telecomunicazioni. Che da 20 anni essa abbia luogo regolarmente a Ginevra, è un onore non solo per la città, ma anche per il cantone e il paese. Volentieri considero questo fatto come un segno dell'attaccamento dell'UIT alla Svizzera, paese in cui fu aperto, più di 140 anni fa, il primo ufficio dell'organizzazione. In questo senso, auguro a TELECOM 91 pieno successo. Arrivederci al 1995!